



Evaluationen

von Projekten der Radikalisierungsprävention
im Bereich Islamismus/Salafismus

Evaluationen von Projekten der Radikalisierungsprävention im Bereich Islamismus/Salafismus

Infodienst Radikalisierungsprävention, Stand: Juni 2020

Die Anzahl von Trägern und Projekten, die Präventionsarbeit im Bereich Islamismus/Salafismus in Deutschland leisten, hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Zahlreiche Evaluationsvorhaben befassen sich mit diesen Projekten. Diese Publikation bietet eine strukturierte Übersicht zu bereits durchgeführten sowie aktuell laufenden Evaluationen zur Radikalisierungsprävention im Bereich Islamismus/Salafismus – ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Im Folgenden werden die Projekte und ihre Evaluationen aufgelistet und kurz beschrieben.

Insgesamt sind 23 Evaluationen aufgeführt. Es wird deutlich, dass die Anzahl der Evaluationen seit 2016 stark zugenommen hat und dass viele laufende Projekte zu verzeichnen sind. Der Träger mit der größten Zahl evaluierter Projekte ist Violence Prevention Network e. V. (insgesamt 12 Projekte). Die wissenschaftliche Stelle, die bislang die größte Anzahl an Evaluationen durchgeführt hat, ist die Camino Werkstatt gGmbH (9 Evaluationen). Regional betrachtet wurden beziehungsweise werden bisher die meisten Evaluationen in Berlin durchgeführt (9 Evaluationen). Das Programm "Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Berliner Landesprogramm Radikalisierungsprävention sind die Förderprogramme, in deren Rahmen die meisten Projekte stattfinden, die evaluiert wurden und werden.

Seit März 2020 wird im Forschungsverbund PrEval daran gearbeitet, Fragen der Qualitätssicherung und Evaluation stärker in der Extremismusprävention, der Kriminalprävention und der politischen Bildung zu verankern. Der Verbund ist phänomenübergreifend tätig, möchte Evaluationsbedarfe im Arbeitsfeld erheben und hat sich zum Ziel gesetzt, multimethodische Evaluationsdesigns zu entwickeln. Koordiniert wird der Verbund von der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK). Gefördert wird das Projekt durch das „Nationale Präventionsprogramm gegen Islamistischen Extremismus“ des Bundesministeriums des Innern (zum Projekt: kurz.bpb.de/p3h).

Die Evaluation von Radikalisierungsprävention ist ein dynamischer Bereich mit vielen aktuellen Entwicklungen. Die Redaktion freut sich daher über Ihre Hinweise auf Evaluationsvorhaben, die in diesem Beitrag bislang nicht berücksichtigt wurden. Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an: radikalisierungspraevention@redaktion-kauer.de.

Projektübersicht

Klicken Sie auf einen Projekttitel, um zu den jeweiligen Projektdetails zu gelangen.

PROJEKT	VERÖFFENTLICHUNG DER EVALUATION	SEITE
Respekt Coaches – Anti-Mobbing-Profis JMD – Jugendmigrationsdienste	voraussichtlich Anfang 2021	6
Fokus ISLEX – Mobile Maßnahmen zur Prävention und Deradikalisierung im niedersächsischen Strafvollzug und in der Bewährungshilfe Violence Prevention Network e. V.	voraussichtlich 2020	7
DERAD Bayern – Mobile Maßnahmen zur Beratung und Deradikalisierung in Strafvollzug und Bewährungshilfe Violence Prevention Network e. V.	voraussichtlich 2020	8
PRISMA Sachsen – Radikalisierung erkennen, Deradikalisierung begleiten, Kompetenzen bündeln Violence Prevention Network e. V.	voraussichtlich 2020	9
EXchange Brandenburg – Mobile Maßnahmen zur Prävention und Deradikalisierung im Strafvollzug und in der Bewährungshilfe in Brandenburg Violence Prevention Network e. V.	voraussichtlich 2020	10
Programmbereich „Prävention und Deradikalisierung in Strafvollzug und Bewährungshilfe“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ Verschiedene Träger	Juni 2020	11
Extremismus entzaubern – Präventive politische Bildungsarbeit mit jungen Menschen Violence Prevention Network e. V.	2019	12

PROJEKT	VERÖFFENTLICHUNG DER EVALUATION	SEITE
Landesprogramm „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus 2015-2019“ Ministerium des Innern und für Sport	2019	13
Clearingverfahren und Case Management – Prävention von gewaltbereitem Neosalafismus und Rechtsextremismus Aktion Gemeinwesen und Beratung e. V.	2019	14
Beratungsstelle KOMPASS – Toleranz statt Extremismus Violence Prevention Network e. V.	Zwischenbericht 2017, Abschlussbericht 2019	15
Modellprojekte zur Radikalisierungsprävention im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ Verschiedene Träger	Vier Berichte: 2015, 2016, 2019 (2)	16
Berliner Landesprogramm „Radikalisierungsprävention“ Landeskommission Berlin gegen Gewalt	2018	17
Beratungsstelle Hessen – Religiöse Toleranz statt Extremismus Violence Prevention Network e. V.	2018	18
Legato – Hamburger Fach- und Beratungsstelle für religiös begründete Radikalisierung Vereinigung Pestalozzi gGmbH und Ambulante Maßnahmen Altona e. V.	2018	19
Therapeutische Präventions- und Interventionsmaßnahmen für gewalt- und extremismusgefährdete minderjährige Migranten und Flüchtlinge Multikulturelles Jugendintegrationszentrum e. V.	2017	20

PROJEKT	VERÖFFENTLICHUNG DER EVALUATION	SEITE
Konfliktabbau durch Beratung und Integrationsförderung für Flüchtlinge und Asylsuchende Arabisches Kulturinstitut AKI e. V.	Zwischenbericht: 2017, voraussichtlich kein Abschlussbericht	21
AL-MANARA – Beratung und Begleitung für unbegleitete minderjährige Geflüchtete Violence Prevention Network e. V.	2017	22
Teach2Reach – Aufklärungs-Workshops zu religiös begründetem Fundamentalismus Violence Prevention Network e. V.	2017	23
Konzepte gegen islamistische Radikalisierung Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus e. V.	2017	24
Beratungsstelle Radikalisierung Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	2017	25
MAXIME Berlin – Interkulturelles und interreligiöses Präventionsprojekt zur Toleranz und Demokratieentwicklung Violence Prevention Network e. V.	2016	26
MAXIME Wedding – Interkulturelles Präventionsprojekt Violence Prevention Network e. V.	2013	27
KOgEX Hessen – Kompetenz gegen Extremismus in Justizvollzug und Bewährungshilfe Violence Prevention Network e. V.	nicht geplant (interner Bericht)	28

Klicken Sie auf einen Projekttitel, um zu den jeweiligen Projektdetails zu gelangen.

Respekt Coaches – Anti-Mobbing-Profis

JMD – Jugendmigrationsdienste

Im Präventionsprogramm Respekt Coaches werden Jugendliche an bundesweit rund 190 Standorten dabei bestärkt, mündige, demokratisch gebildete Bürgerinnen und Bürger zu werden und sich gegen Radikalisierung zu wehren. Die Jugendmigrationsdienste setzen das Programm in ausgewählten Schulen gemeinsam mit Partnern um, beispielsweise Trägern der Radikalisierungsprävention und der politischen Bildung.

[Zum Projekt: kurz.bpb.de/m3s](https://kurz.bpb.de/m3s)

Förderung	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms “Demokratie leben!”
Regionaler Bezug	Bundesweit
Evaluierende Stelle	Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung (ies) GmbH an der Universität Hannover zusammen mit INBAS GmbH – Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
Ansprechperson	Dr. Andreas Borchers, ies
Laufzeit der Evaluation	November 2018 bis Januar 2021
Ziel der Evaluation	Untersucht wird unter anderem die Zusammenarbeit der JMD mit den Schulen, mit externen Trägern und in lokalen Netzwerken. Außerdem werden Wirkungen auf die beteiligten Klassen und Schulen analysiert. Dabei kommen verschiedene quantitative und qualitative Methoden zum Einsatz.
Veröffentlichungstermin	voraussichtlich Frühjahr 2021
Evaluationsbericht	–

Fokus ISLEX

Mobile Maßnahmen zur Prävention und Deradikalisierung im niedersächsischen Strafvollzug und in der Bewährungshilfe

Violence Prevention Network e. V.

Das Projekt umfasst ein Maßnahmenpaket der Prävention, Fortbildung, Intervention und Deradikalisierung im niedersächsischen Strafvollzug und in der Bewährungshilfe im Phänomenbereich des islamistischen Extremismus. Dabei sollen alle relevanten Stakeholder in dem Bereich einbezogen werden.

[Zum Projekt: kurz.bpb.de/kfg](http://kurz.bpb.de/kfg)

Förderung	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"
Regionaler Bezug	Niedersachsen
Evaluierende Stelle	Modus – Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung
Ansprechperson	k. A.
Laufzeit der Evaluation	voraussichtlich 2017-2019
Ziel der Evaluation	Das Hauptziel der Evaluation besteht darin, Distanzierungs-/Deradikalisierungsverläufe herauszuarbeiten. Außerdem soll der Kenntnisstand über die Zielgruppe der radikalierungsgefährdeten und radikalisierten Straftäter/-innen erweitert werden.
Veröffentlichungstermin	voraussichtlich 2020
Evaluationsbericht	–

DERAD Bayern

Mobile Maßnahmen zur Beratung und Deradikalisierung in Strafvollzug und Bewährungshilfe

Violence Prevention Network e. V.

DERAD bietet Interventions- und Deradikalisierungsmaßnahmen im Strafvollzug. Ziel ist es, ideologisierte Denkmuster radikalierungsgefährdeter oder radikalisierter Straftäter/-innen aufzubrechen.

Zum Projekt: kurz.bpb.de/kfj

Förderung	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"
Regionaler Bezug	Bayern
Evaluierende Stelle	Hochschule Esslingen
Ansprechperson	Prof. Dr. Kurt Möller
Laufzeit der Evaluation	November 2017 bis Dezember 2019
Ziel der Evaluation	Ziel der Evaluation ist es, diagnostische Ansätze zu Radikalisierungsgraden zu erfassen, sowie diagnostische Instrumente für Praktiker/-innen zu identifizieren. Außerdem wird die Aussagekraft der erfassten Radikalisierungsgrade eruiert und eingeschätzt. Es wird dabei formativ vorgegangen.
Veröffentlichungstermin	voraussichtlich 2020
Evaluationsbericht	–

PRISMA Sachsen

Radikalisierung erkennen, Deradikalisierung begleiten,
Kompetenzen bündeln

Violence Prevention Network e. V.

Durchführung von Fort- und Weiterbildungen für Mitarbeiter/-innen im Strafvollzug und in der Bewährungshilfe in Sachsen.

Zum Projekt: kurz.bpb.de/kfk

Förderung	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"
Regionaler Bezug	Sachsen
Evaluierende Stelle	Camino – Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH
Ansprechpersonen	Dr. Birgit Glock, Wolfgang Stuppert und Jonas Köhler
Laufzeit der Evaluation	Oktober 2017 bis Dezember 2019
Ziel der Evaluation	Das Ziel der Evaluation ist es, zu erarbeiten, welche Möglichkeiten und Chancen sich durch verschiedene Präventions- und Deradikalisierungsmaßnahmen im Strafvollzug und in der Bewährungshilfe ergeben.
Veröffentlichungstermin	voraussichtlich 2020
Evaluationsbericht	–

EXchange Brandenburg

Mobile Maßnahmen zur Prävention und Deradikalisierung im Strafvollzug und in der Bewährungshilfe in Brandenburg

Violence Prevention Network e. V.

Durchführung von Fort- und Weiterbildungen für Mitarbeiter/-innen im Strafvollzug und in der Bewährungshilfe in Brandenburg.

Zum Projekt: kurz.bpb.de/kfm

Förderung	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"
Regionaler Bezug	Brandenburg
Evaluierende Stelle	Camino – Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH
Ansprechpersonen	Dr. Birgit Glock, Wolfgang Stuppert und Jonas Köhler
Laufzeit der Evaluation	Oktober 2017 bis Dezember 2019
Ziel der Evaluation	In der Evaluation werden die handlungsleitenden Vorstellungen zu Radikalisierungsprozessen von Mitarbeitenden ausgewählter Justizvollzugsanstalten identifiziert. Zudem werden die im Modellprojekt umgesetzten externen Maßnahmen danach bewertet, inwieweit sie sich als besonders geeignet und wirkungsvoll erweisen.
Veröffentlichungstermin	voraussichtlich 2020
Evaluationsbericht	–

Programmbereich „Prävention und Deradikalisierung in Strafvollzug und Bewährungshilfe“

Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und verschiedene Träger der Modellprojekte, Förderperiode 2015-2019

Mitte 2017 wurde das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ um den Programmbereich „Prävention und Deradikalisierung in Strafvollzug und Bewährungshilfe“ ergänzt. Es wurden (bis 2019) 16 Modellprojekte gefördert, die sich der Prävention und/oder Bearbeitung von demokratiefeindlichem und gewaltbereitem Islamismus und/oder Rechtsextremismus widmen. Ziel der Modellprojekte ist es, neue Strategien und Ansätze für die Arbeit im Handlungsfeld zu entwickeln und zu erproben.

[Zum Projekt: kurz.bpb.de/p18](https://kurz.bpb.de/p18)

Förderung	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“
Regionaler Bezug	bundesweit
Evaluierende Stelle	Deutsches Jugendinstitut e. V.
Ansprechperson	Nadine Jukschat, Maria Jakob, Maruta Herding
Laufzeit der Evaluation	Gesamte Laufzeit des Programms 2017 bis 2019
Ziel der Evaluation	Die Evaluation zeigt, welche Maßnahmen im Programmbereich umgesetzt wurden und welche Strategien die Modellprojekte entwickelt haben, mit den spezifischen Herausforderungen ihrer Arbeit umzugehen. Der Bericht stützt sich auf offene Interviews mit allen am Programmbereich Beteiligten, sowie auf teilnehmende Beobachtungen der pädagogischen Gruppenmaßnahmen für Inhaftierte und der Fortbildungen für Fachkräfte.
Evaluationsbericht	Zwischenbericht, August 2019: kurz.bpb.de/p19
Veröffentlichungstermin	Abschlussbericht, Juni 2020: kurz.bpb.de/p1a

Extremismus entzaubern

Präventive politische Bildungsarbeit mit jungen Menschen

Violence Prevention Network e. V.

Ziel des Projektes (Laufzeit 2015–2019) war es, religiös begründetem Extremismus in Hessen durch präventive politische Bildungsarbeit vor allem an Schulen zu begegnen. Dabei soll die Aufklärung und die Erarbeitung von Handlungsstrategien vorangetrieben werden.

Zum Projekt: keine Website vorhanden

Förderung	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" Landesprogramm „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“
Regionaler Bezug	Hessen
Evaluierende Stelle	1. Teil: intern, durch das Demokratiezentrum Hessen 2. Teil: extern, durch das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. Frankfurt
Ansprechperson	Marius Hilkert und Susanne Johansson
Laufzeit der Evaluation	Juli 2018 bis Dezember 2019
Ziel der Evaluation	In einer ersten Phase wurde das Modellprojekt durch das Demokratiezentrum Hessen ab Oktober 2016 evaluiert. In einer zweiten Phase führte das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. (ISS e.V.) eine vertiefende qualitative und wirkungsorientiert angelegte Evaluation des Projekts durch. Der Bericht zu Phase 2 liegt vor.
Veröffentlichungstermin	Dezember 2019
Evaluationsbericht	kurz.bpb.de/p1b

Landesprogramm „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus 2015-2019“

Land Hessen, Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

Das Landesprogramm fördert bewährte und neue Projekte der Prävention und Intervention, um insbesondere junge Menschen vor extremistischen Tendenzen zu schützen. Gefördert wurden Projekte und Maßnahmen in sechs Programmbereichen: 1. Salafismus, 2. Rechtsextremismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Rassismus, 3. Linksextremismus und andere Extremismusphänomene, 4. Kofinanzierung von Projekten, 5. Kofinanzierung von Partnerschaften für Demokratie, 6. Wissenschaft.

[Zum Projekt: kurz.bpb.de/p1c](http://kurz.bpb.de/p1c)

Förderung	Land Hessen, Hessisches Ministerium des Innern und für Sport (HMdIS)
Regionaler Bezug	Hessen
Evaluiierende Stelle	Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V.
Ansprechperson	Jan Saßmannshausen, Michael Karpf, Irina Bohn, Isabell Ziegler
Laufzeit der Evaluation	2015-2019
Ziel der Evaluation	Die Evaluation befasst sich mit vier übergeordneten Fragestellungen, die die adressierten Handlungsfelder, die operative Umsetzung, die Zielerreichung und Empfehlungen zur Fortentwicklung umfassen. Es fand eine standardisierte Online-Befragung aller 31 Projektträger der 40 Projekte des Förderprogramms sowie 33 vertiefende Interviews statt.
Veröffentlichungstermin	2019
Evaluationsbericht	kurz.bpb.de/p1d

Clearingverfahren und Case Management

Prävention von gewaltbereitem Neosalafismus und Rechtsextremismus

Aktion Gemeinwesen und Beratung e. V.

Das Modellprojekt „Clearingverfahren und Case Management: Prävention von gewaltbereitem Neosalafismus und Rechtsextremismus“ erprobt seit April 2016 bundesweit an sechs Schulen ein modellhaftes Verfahren, um im schulischen Lebensraum erste Anzeichen von Radikalisierung frühzeitig erkennen zu können und mit angemessenen schülerorientierten Maßnahmen eine Unterbrechung oder zumindest Verlangsamung des Radikalisierungsprozesses zu erwirken.

Zum Projekt: kurz.bpb.de/kfo

Beitrag im Infodienst: bpb.de/267797

Förderung	Bundeszentrale für politische Bildung
Regionaler Bezug	Bundesweit
Evaluierende Stelle	Camino – Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH
Ansprechperson	Dr. Andreas Borchers
Laufzeit der Evaluation	Juli 2017 bis Januar 2019
Ziel der Evaluation	Die Qualität des Ansatzes des Modellprojekts soll bewertet werden. Alternative Vorgehensweisen sollen identifiziert und diskutiert werden. Der Fokus liegt dabei jeweils auf Struktur- und Prozessfaktoren, die die Etablierung des Clearingverfahrens im schulischen Kontext bedingen.
Veröffentlichungstermin	August 2019
Evaluationsbericht	kurz.bpb.de/p1e

Beratungsstelle KOMPASS

Toleranz statt Extremismus

Violence Prevention Network e. V.

KOMPASS berät und begleitet junge Menschen, die Gefahr laufen, sich islamistisch zu radikalisieren oder bereits radikalisiert sind. Eine weitere Zielgruppe sind Personen aus dem sozialen Umfeld gefährdeter oder (potenziell) radikalisierter Menschen, wie Eltern oder Lehrkräfte.

Zum Projekt: kurz.bpb.de/kfr

Förderung	Landeskommission „Berlin gegen Gewalt“ im Rahmen des Berliner Landesprogramms „Radikalisierungsprävention“
Regionaler Bezug	Berlin
Evaluierende Stelle	Camino – Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH
Ansprechperson	Dr. Miriam Schroer-Hippel
Laufzeit der Evaluation	2016-2017
Ziel der Evaluation	Die Evaluation analysiert den Umsetzungsstand des Projektes und schätzt ein, inwiefern die idealtypischen Phasen der Beratung durchlaufen wurden (Zwischenbericht). Im Abschlussbericht wird bezüglich der Wirkung analysiert, inwiefern die Ziele des Projekts erreicht werden, das heißt, ob eine Abklärung möglich war beziehungsweise inwiefern Anzeichen einer Deradikalisierung erkennbar sind. Zentrale Wirkfaktoren in Bezug auf unterschiedliche Falltypen sollen identifiziert werden.
Evaluationsbericht / Veröffentlichungstermin	Zwischenbericht, 2017: kurz.bpb.de/kfs Abschlussbericht, 2019: Die Evaluation erschien in der Publikationsreihe „Berliner Forum Gewaltprävention“, Nr. 66, Heft 1: kurz.bpb.de/p1g

Modellprojekte zur Radikalisierungsprävention

Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und verschiedene Träger der Modellprojekte,
Förderperiode 2015-2019

Die Modellprojekte testen und entwickeln innovative Ansätze im Bereich der Präventionsarbeit. Sie setzen bei dringenden Problemen und Fragen an, werden wirkungsorientiert geplant und umgesetzt und sind partizipativ gestaltet.

Zum Projekt: kurz.bpb.de/kgc

Förderung	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms “Demokratie leben!”
Regionaler Bezug	bundesweit
Evaluierende Stelle	Deutsches Jugendinstitut e. V.
Ansprechperson	k. A.
Laufzeit der Evaluation	2015-2019
Ziel der Evaluation	Die wissenschaftliche Begleitung der Modellprojekte untersucht unter anderem die Weiterentwicklungsbedarfe der Modellprojekte sowie die Resonanz der Teilnehmenden. Die Übertragbarkeit der erprobten Ansätze wird analysiert.
Evaluationsberichte	1. Zwischenbericht: kurz.bpb.de/kgd 2. Zwischenbericht: kurz.bpb.de/kge 3. Zwischenbericht: kurz.bpb.de/p1i 4. Zwischenbericht: kurz.bpb.de/p1j

Berliner Landesprogramm Radikalisierungsprävention

Landeskommission Berlin gegen Gewalt

Das Berliner Landesprogramm Radikalisierungsprävention fördert verschiedene Berliner Projekte zur Radikalisierungsprävention. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Präventionsarbeit an Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.

[Zum Projekt: kurz.bpb.de/kg6](https://kurz.bpb.de/kg6)

Förderung	Beauftragende Behörde: Berliner Senat
Regionaler Bezug	Berlin
Evaluierende Stelle	Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin
Ansprechperson	Prof. Dr. Hans-Gerd Jaschke
Laufzeit der Evaluation	September 2016 bis Dezember 2017
Ziel der Evaluation	Die wissenschaftliche Begleitung nimmt eine Analyse des extremistischen salafistisch-islamistischen Milieus vor und untersucht und beurteilt auf dieser Basis die Berliner Förderprojekte und Maßnahmen gegen Radikalisierung.
Veröffentlichungstermin	2018
Evaluationsbericht	kurz.bpb.de/kg6

Beratungsstelle Hessen

Religiöse Toleranz statt Extremismus

Violence Prevention Network e. V.

Die Beratungsstelle Hessen bietet Beratung und Maßnahmen der Prävention, Intervention und Deradikalisierung zum Thema religiös begründeter Extremismus an. Zielgruppen: Jugendliche, Eltern oder Fachkräfte, die Fragen zum Thema Extremismus haben.

[Zum Projekt: kurz.bpb.de/kfp](https://kurz.bpb.de/kfp)

Förderung	Landesprogramm „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“
Regionaler Bezug	Hessen
Evaluierende Stelle	Hochschule Esslingen
Ansprechperson	Prof. Dr. Kurt Möller
Laufzeit der Evaluation	Juni 2016 bis Dezember 2017
Ziel der Evaluation	Ziel der Evaluation war die Optimierung der Arbeit der Beratungsstelle. Zudem sollten Methoden der Erfassung und Dokumentation von Arbeitsprozessen der Beratungsstelle entwickelt und Erfolgskriterien definiert werden.
Veröffentlichungstermin	2018
Evaluationsbericht	kurz.bpb.de/kfq

Legato

Hamburger Fach- und Beratungsstelle für religiös begründete Radikalisierung

Vereinigung Pestalozzi gGmbH und Ambulante Maßnahmen Altona e. V.

Die Beratungsstelle Legato bietet systemische Ausstiegsberatung an und ist zugleich Fach- und Beratungsstelle für religiös begründete Radikalisierung.

[Zum Projekt: kurz.bpb.de/kfu](http://kurz.bpb.de/kfu)

Förderung	Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration Hamburg
Regionaler Bezug	Hamburg
Evaluiierende Stelle	Universität Hamburg, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Ansprechperson	Dr. Nils Schuhmacher
Laufzeit der Evaluation	März 2017 bis April 2018
Ziel der Evaluation	Gegenstand der Evaluation waren Klärungen in Bezug auf die Qualität der konzeptionellen Anlage, der Adressatenerreichung, der Binnenstruktur und der strukturellen Einbindung der Einrichtung, und darin jeweils die Identifizierung von Potenzialen, Herausforderungen und Hindernissen hinsichtlich der Weiterentwicklung der Arbeit der Beratungsstelle.
Veröffentlichungstermin	2018
Evaluationsbericht	kurz.bpb.de/kfv

Therapeutische Präventions- und Interventionsmaßnahmen für gewalt- und extremismusgefährdete minderjährige Migranten und Flüchtlinge

Multikulturelles Jugendintegrationszentrum e. V.

Ziel des Projektes ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer psychischen und sozialen Entwicklung zu unterstützen und sie gegenüber Einflüssen radikaler Religionsauslegungen zu stärken.

[Zum Projekt: kurz.bpb.de/kfw](https://kurz.bpb.de/kfw)

Förderung	Landeskommission „Berlin gegen Gewalt“ im Rahmen des Berliner Landesprogramms „Radikalisierungsprävention“
Regionaler Bezug	Berlin
Evaluierende Stelle	Camino – Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH
Ansprechpersonen	Michael Bergert, Till Sträter
Laufzeit der Evaluation	September 2016 bis Mai 2017
Ziel der Evaluation	Im Fokus der Evaluation stand die Umsetzung des Projektes und mit ihm einhergehender Aktivitäten sowie die Erreichung und Einbindung der Zielgruppen.
Veröffentlichungstermin	2017
Evaluationsbericht	kurz.bpb.de/kfx Die Evaluation erschien 2019 in der Publikationsreihe „Berliner Forum Gewaltprävention“, Nr. 66, Heft 3: kurz.bpb.de/p1g

Konfliktabbau durch Beratung und Integrationsförderung für Flüchtlinge und Asylsuchende

Arabisches Kulturinstitut AKI e. V.

Ziel des Projekts ist es, durch Integrationsförderung einer Radikalisierung von Geflüchteten und Asylsuchenden vorzubeugen. Dafür gibt es verschiedene Angebote zur Integration und Teilhabe, außerdem werden Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausgebildet.

[Zum Projekt: kurz.bpb.de/kfy](https://kurz.bpb.de/kfy)

Förderung	Landeskommission „Berlin gegen Gewalt“ im Rahmen des Berliner Landesprogramms „Radikalisierungsprävention“
Regionaler Bezug	Berlin
Evaluierende Stelle	Camino – Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH
Ansprechpersonen	Dr. Birgit Glock und Dr. Miriam Schroer-Hippel
Laufzeit der Evaluation	2016-2017
Ziel der Evaluation	Ziel der Evaluation war eine Analyse und Bewertung des Umsetzungsstandes sowie der Zielerreichung des Projektes. Zudem wurden Empfehlungen für eine Weiterentwicklung gegeben.
Veröffentlichungstermin	2017
Evaluationsbericht	kurz.bpb.de/kfz Die Evaluation erschien 2019 in der Publikationsreihe „Berliner Forum Gewaltprävention“ Nr. 66, Heft 3 kurz.bpb.de/p1g

AL-MANARA

Beratung und Begleitung für unbegleitete minderjährige Geflüchtete

Violence Prevention Network e. V.

Ziel von AL-MANARA ist es, gefährdete unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zu beraten und zu begleiten und sie dadurch vor Rekrutierungsversuchen extremistischer Gruppen aus dem islamistischen Spektrum zu schützen.

Zum Projekt: [keine Website vorhanden](#)

Förderung	Landeskommission „Berlin gegen Gewalt“ im Rahmen des Berliner Landesprogramms „Radikalisierungsprävention“
Regionaler Bezug	Berlin
Evaluierende Stelle	Camino – Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH
Ansprechperson	Dr. Miriam Schroer-Hippel
Laufzeit der Evaluation	vorerst 2016-2017
Ziel der Evaluation	Zwischenbericht: AL-MANARA war zum Zeitpunkt der Evaluation noch in der Erprobungsphase. Daher wurde vor allem der Umsetzungsstand des Projektes und die Erreichung der Zielgruppe evaluiert.
Veröffentlichungstermin	Zwischenbericht: 2017 Abschlussbericht: bleibt voraussichtlich aus
Evaluationsbericht	kurz.bpb.de/kg1

Teach2Reach

Aufklärungs-Workshops zu religiös begründetem Fundamentalismus

Violence Prevention Network e. V.

Die Teach2Reach-Workshops sollen die Dialogfähigkeit und Konfliktlösungskompetenzen von Jugendlichen stärken und Wissen vermitteln. Jugendliche sollen befähigt werden, sich von religiös begründetem Extremismus zu distanzieren.

Zum Projekt: [keine Website vorhanden](#)

Förderung	Landeskommission „Berlin gegen Gewalt“ im Rahmen des Berliner Landesprogramms „Radikalisierungsprävention“
Regionaler Bezug	Berlin
Evaluierende Stelle	Camino – Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH
Ansprechpersonen	Dr. Birgit Glock und Dr. Albrecht Lüter
Laufzeit der Evaluation	2016-2017
Ziel der Evaluation	Die Evaluation untersucht die Wirksamkeit der angebotenen Workshops. Daher wurden sowohl Workshop-Inhalte, als auch Veränderungen in den Kompetenzen und Einstellungen der Schüler/-innen analysiert.
Veröffentlichungstermin	2017
Evaluationsbericht	kurz.bpb.de/kka Die Evaluation erschien 2019 in der Publikationsreihe „Berliner Forum Gewaltprävention“, Nr. 66, Heft 2: kurz.bpb.de/p1g

Konzepte gegen islamistische Radikalisierung

Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus e. V.

Die Konzepte gegen islamistische Radikalisierung bilden ein Angebot für Schüler/-innen zur Auseinandersetzung mit und Sensibilisierung für islamistische Radikalisierung. Die Konzepte wurden in der Sekundarstufe I an zwei Kreuzberger Schulen getestet. Das Projekt ist bereits abgeschlossen.

[Zum Projekt: kurz.bpb.de/kg5](https://kurz.bpb.de/kg5)

Förderung	Landeskommission „Berlin gegen Gewalt“ im Rahmen des Berliner Landesprogramms „Radikalisierungsprävention“
Regionaler Bezug	Berlin
Evaluiierende Stelle	Camino – Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH
Ansprechpersonen	Dr. Birgit Glock und Dr. Albrecht Lüter
Laufzeit der Evaluation	2016-2017
Ziel der Evaluation	Die Evaluation analysiert die Zielerreichung des Projekts – beispielsweise ob und wie mit den Workshops die Schüler/-innen erreicht werden, ob sie für präventionsrelevante Themenfelder sensibilisiert werden und ob ihre Handlungskompetenz gestärkt wird. Zugleich sollen förderliche beziehungsweise hinderliche Faktoren für die Zielerreichung des Projekts ermittelt werden.
Veröffentlichungstermin	2017
Evaluationsbericht	kurz.bpb.de/kg4 Die Evaluation erschien 2019 in der Publikationsreihe „Berliner Forum Gewaltprävention“, Nr. 66, Heft 2: kurz.bpb.de/p1g

Beratungsstelle Radikalisierung

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Über eine Hotline des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge werden Angehörige, Freundinnen und Freunde sowie Personen aus dem Umfeld von potenziell radikalisierten Personen beraten und an zivilgesellschaftliche Partner vor Ort weiter verwiesen.

[Zum Projekt: kurz.bpb.de/kg8](https://kurz.bpb.de/kg8)

Förderung	keine
Regionaler Bezug	bundesweit
Evaluierende Stelle	Forschungszentrum Migration, Integration und Asyl des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge
Ansprechperson	Milena Uhlmann
Laufzeit der Evaluation	April 2016 bis August 2017
Ziel der Evaluation	Ziel der Evaluation war die Auswertung der konkreten Beratungsarbeit der Beratungsstelle Radikalisierung und ihrer zivilgesellschaftlichen Partner vor Ort, sowie eine Bewertung der Kooperation.
Veröffentlichungstermin	2017
Evaluationsbericht	kurz.bpb.de/p1h

MAXIME Berlin

Interkulturelles und interreligiöses Präventionsprojekt zur Toleranz- und Demokratieentwicklung

Violence Prevention Network e. V.

Die Zielgruppe des Projektes waren radikalierungsgefährdete Jugendliche. Diese konnten im Rahmen des Projektes in Workshops in einem offenen Diskussionsklima die eigene Sichtweise darstellen. Das Projekt ist abgeschlossen.

Zum Projekt: [keine Website vorhanden](#)

Förderung	keine
Regionaler Bezug	Berlin
Evaluierende Stelle	Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung e. V.
Ansprechpersonen	k. A.
Laufzeit der Evaluation	2014-2016
Ziel der Evaluation	In der partizipativen Evaluation wurden die Zielgruppen radikalierter und radikalierungsgefährdeter Jugendlicher beschrieben, außerdem Lern- und Nutzeneffekte (Wirksamkeit) sowie Optimierungspotenziale herausgearbeitet.
Veröffentlichungstermin	2016
Evaluationsbericht	kurz.bpb.de/kgf

MAXIME Wedding

Interkulturelles Präventionsprojekt

Violence Prevention Network e. V.

Das Projekt MAXIME Wedding war ein auf drei Jahre angelegtes Modellprojekt mit dem Ziel, einen kommunalen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Berlin-Wedding zu leisten. Im Rahmen des Projektes wurden Workshops, Mentor/-innenfortbildungen, Anti-Gewalt- und Kompetenztrainings und weitere Bausteine angeboten. Eines der Projektziele war die Verhinderung weiterer Desintegration und Radikalisierung bei gefährdeten jungen Menschen. Das Projekt ist abgeschlossen.

Zum Projekt: [keine Website vorhanden](#)

Förderung	Bundesprogramm „Initiative Demokratie Stärken“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Bundeszentrale für politische Bildung
Regionaler Bezug	Berlin-Wedding
Evaluierende Stelle	IBI – Institut für Bildung in der Informationsgesellschaft e. V.
Ansprechpersonen	Jenny Hayes
Laufzeit der Evaluation	Dezember 2010 bis September 2013
Ziel der Evaluation	Die Evaluation dient der Prozessdokumentation. Im Rahmen der Evaluation hat eine Prozessbegleitung stattgefunden.
Veröffentlichungstermin	Dezember 2013
Evaluationsbericht	kurz.bpb.de/kgg

KOgEX Hessen

Kompetenz gegen Extremismus in Justizvollzug und Bewährungshilfe

Violence Prevention Network e. V.

Das Ziel des Projektes ist die Identifizierung von radikalierungsanfälligen, islamistisch ideologisierten beziehungsweise radikalisierten Jugendlichen sowie die Umsetzung entsprechender Präventionsmaßnahmen.

Zum Projekt: kurz.bpb.de/kfi

Förderung	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"
Regionaler Bezug	Hessen
Evaluierende Stelle	Hochschule Esslingen
Ansprechperson	Prof. Dr. Kurt Möller
Laufzeit der Evaluation	Dezember 2017 bis Dezember 2019
Ziel der Evaluation	Die Evaluation versucht schwerpunktmäßig, beteiligte Akteure zu identifizieren, ihre Aufgaben zu beschreiben und darzustellen, wie sie den Prozess der Vernetzung bewerkstelligen und erfahren. Die Evaluation ist formativ.
Veröffentlichung	Nicht geplant (interner Bericht)
Evaluationsbericht	–